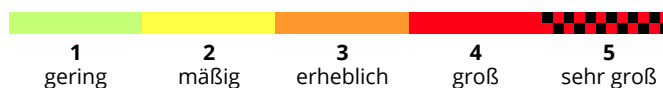
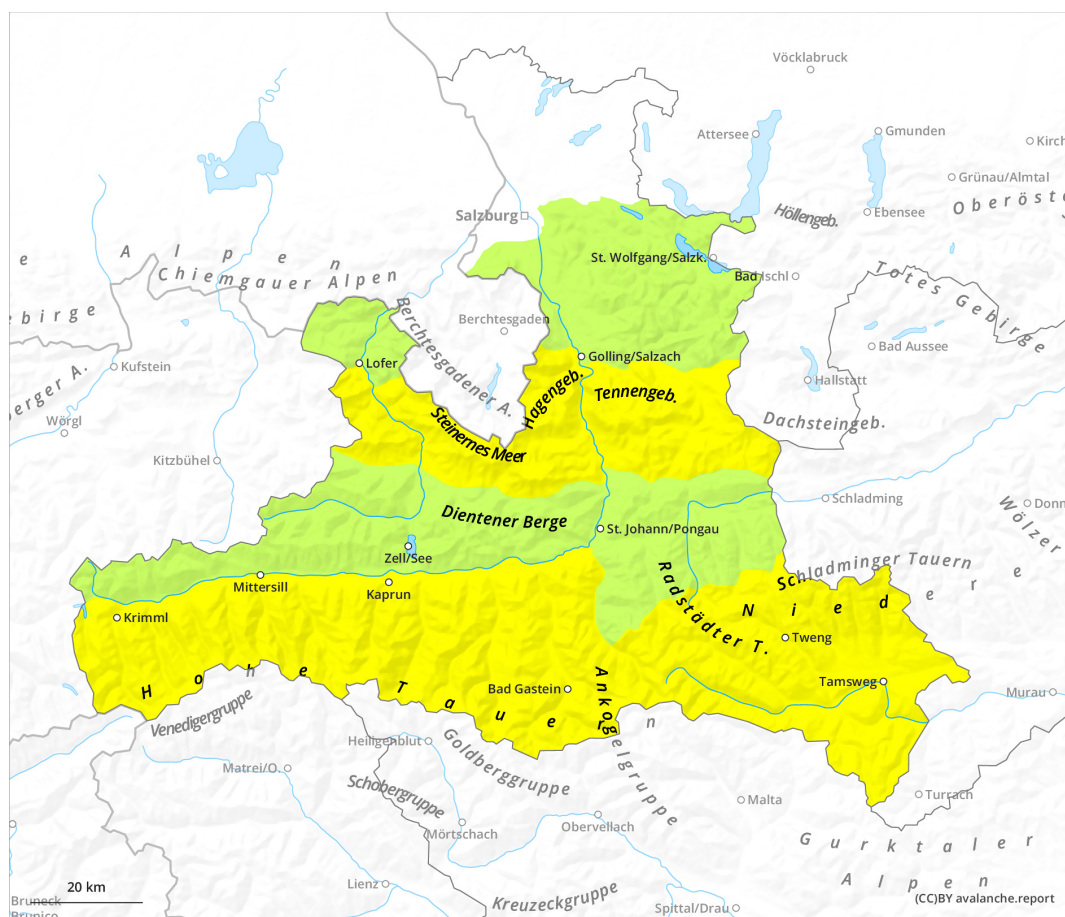


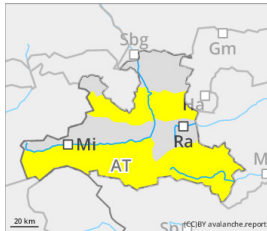
Je nach Höhenlage mäßiges Tribschnee-, Altschnee- oder Nassschneeproblem



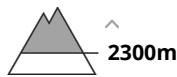
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 24. März 2025



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Bis in hohe Lagen Nassschneeproblem, über 2300 m Tribschnee- und Altschnee kritisch beurteilen.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist mäßig.

Trockene Schneebrettlawinen können oberhalb von rund 2300 m an einigen Gefahrenstellen durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Der frische Tribschnee wird auch in kammfernen Rinnen und Mulden abgelagert. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Lawinen können auch im schwachen Altschnee an- oder durchreißen. Dies vor allem an selten befahrenen Steilhängen im Nordsektor. Oberhalb von rund 2500 m vereinzelt auch im Ost- und Westsektor.

Kleine und vereinzelt mittelgroße feuchte und trockene spontane Schneebrettlawinen sind möglich. Nasse Lockerschneelawinen aus extrem steilem Gelände und einzelne Gleitschneelawinen sind zu erwarten. Sie bleiben meist klein.

Schneedecke

An Schattenhängen in hohen und hochalpinen Lagen wird der frische Föhntriebschnee auf einer ungünstigen Altschneedecke abgelagert. Innerhalb des Altschneefundaments bestehen mehrere Schwachschichten kantiger Kristalle. Diesen Schwachschichten kann der frische Tribschnee stellenweise als Brett dienen. Auch sonnseitige, feuchte Schneebretter können auf einer der obersten Krusten im Altschnee abrutschen. Aufgrund der eingeschränkten Abstrahlung in der Nacht und der Einstrahlung tagsüber ist die Schneedecke bis 2300 m hinauf zumindest oberflächlich feucht und verliert rasch an Festigkeit.

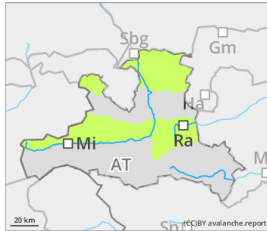
Wetter

In der Nacht auf Sonntag wird der Südföhn stärker. Von Süden her stauen sich Wolken am Hauptkamm und im Lungau. Am Sonntag weht starker bis stürmischer Südföhn mit Spitzen um 100 km/h am Alpenhauptkamm. Zum Abend hin schwächt sich der Wind deutlich ab. Am Hauptkamm und im Lungau stecken die Berge von Süden her im Nebel es kann auch unergiebig regnen und schneien. Weiter im Norden ist die Sicht bei wechselnder Bewölkung meist gut und hier scheint auch die Sonne häufiger. Am Nachmittag ist in den Nordalpen allerdings ein gewittriger Schauer möglich. In 2000 m um 0 bis 5 Grad, in 3000 m um -6 Grad.

Tendenz

Die Auslösewahrscheinlichkeit der Tribschneeansammlungen nimmt ab, die Nassschneeproblematik bleibt erhalten.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 24. März 2025



Nassschnee



Die Absturzgefahr ist größer als die Verschüttungsgefahr.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Aus extrem steilen Gelände ist mit kleinen, nassen Lockerschneelawinen zu rechnen. Kleine Schneebrettlawinen im Nordsektor sind nur noch sehr vereinzelt oberhalb von 2300 m möglich. Auf steilen Grashängen sind vereinzelt kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die geringmächtige Schneedecke ist größtenteils gut gesetzt und stabil. An Schattenhänge bilden sich stellenweise dünne, frische Tribschneeansammlungen. Aufgrund der eingeschränkten Abstrahlung in der Nacht und der teils diffusen Strahlung wird die Schneedecke oberflächlich feucht und verliert an Festigkeit.

Wetter

Der lebhafteste Südföhn schwächt sich am Nachmittag ab. Die Sicht ist meist gut und die Sonne scheint bei wechselnder Bewölkung zeitweise. Am Nachmittag ist ein gewittriger Regenschauer möglich. In 2000 m 0 bis 5 Grad.

Tendenz

Keine signifikante Änderung.